



Arbeitsblatt Didaktische Herausforderungen – Thema „Zielgruppen- und Teilnehmerorientierung“

Vor und während der Veranstaltung: Vorwissen, Motivation und Erwartungen der Teilnehmenden berücksichtigen

Zielgruppen- und Teilnehmerorientierung sind didaktische Prinzipien, deren Ziel die Optimierung des Lernprozesses durch die Orientierung an den Bedürfnissen der Lernenden ist.

Zielgruppenorientierung bezieht sich dabei auf einer makro-didaktischen Ebene auf die Planung der Lehrveranstaltung. Dabei wird die gesamte Studierendengruppe betrachtet (kollektive Orientierung). Auf Grundlage der Zielgruppenorientierung werden die Lehr-/Lernziele, -inhalte und -methoden festgelegt. Eine Analyse der Zielgruppe sollte daher folgende Faktoren umfassen:

- Vorwissen (abgeleitet von Fachsemesterzahl und Studiengang),
- Motivation (z. B. Pflicht- vs. Wahlveranstaltung),
- Grad der Heterogenität.

Teilnehmerorientierung hingegen bezieht sich auf die mikro-didaktische Ebene während der Veranstaltungsdurchführung. Dabei sollen die individuellen Lernprozesse und -interessen des Einzelnen berücksichtigt werden, die häufig erst während der Durchführung sichtbar werden (individuelle Orientierung). Vom Lehrenden erfordert dies die Bereitschaft zu einer spontanen Veränderung seiner Planungen und unmittelbaren Reaktion auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden. Ein wesentliches Element der Teilnehmerorientierung ist die Partizipation der Lernenden, welche aktiv in die Veranstaltung einbezogen werden. Partizipation wird dabei unterschiedlich weit gefasst vom Einbeziehen individueller Erfahrungen (Wie ist das bei Ihnen?) bis zur gemeinsamen Entscheidung über die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung (Inhalte, Ziele, Methoden). Hierbei kommen aktivierende Methoden zum Einsatz. Um den Bedürfnissen der Teilnehmenden gerecht zu werden, benötigt die Lehrperson regelmäßig Rückmeldungen zum individuellen Lernverständnis, -prozess und den Erwartungen der Studierenden, welche er auf verschiedenen Wegen erhalten kann (z. B. Assessment).



Aufgabe:

Diskutieren Sie vor diesem Hintergrund, in welcher Hinsicht Sie bei der Lehrveranstaltungsplanung und -durchführung die Bedürfnisse Ihrer Studierenden berücksichtigen. Welche Elemente könnten Sie zusätzlich integrieren, um die Zielgruppen- und Teilnehmerorientierung zu unterstützen?

Erstellen Sie für die anderen Teilnehmenden eine Wandzeitung, die die thematisierte Forderung kurz vorstellt und ihre Diskussion zusammenfasst.

Stellen Sie Ihre Ergebnisse in einer 5-minütigen Präsentation den anderen Teilnehmenden vor.

Literatur und weiterführende Informationen:

Holm, Ute (2012): Teilnehmerorientierung als didaktisches Prinzip der Erwachsenenbildung – aktuelle Bedeutungsfacetten. In: *texte.online* der Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung. Online verfügbar (28.08.2024) <http://www.die-bonn.de/doks/2012-teilnehmerorientierung-01.pdf>

Siebert, Horst (2012): *Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. Didaktik aus konstruktivistischer Sicht.* Augsburg: Ziel-Verlag.